Der Winzer erzählt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-497063

Nutzungsbedingungen

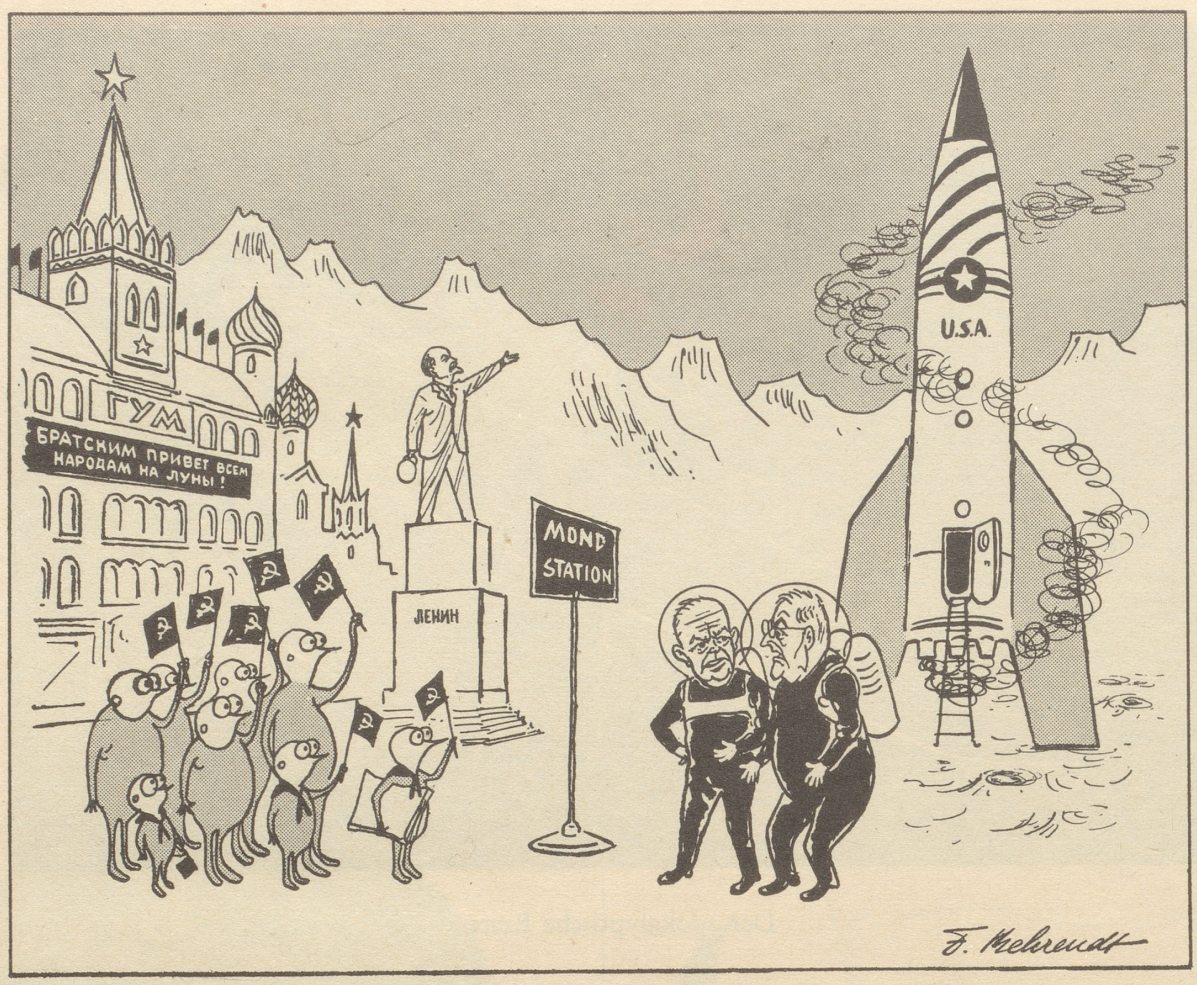
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1960 Amerikaner landen auf dem Mond

«Tschon, es scheint, daß wir auch hier nicht die Ersten sind!»

Der Satellit

Heiri: «Häsch scho ghört, daß d Russe en Satellit los gla händ?»

Röbi: «Nid möglich! – Welen isch es, Pole oder Ungarn?» EW

Der soziale Unterschied

Lord Attlee, der englische Ex-Premier, der sich schon in jungen Jahren mit sozialen Problemen vertraut machte, kam kürzlich in einer Rede – es war bei einem Lunch des Königlichen Themse-Jachtclubs – auf soziale Unterschiede zu sprechen. Er erzählte von seiner Arbeit während jener Jugendjahre in Knabenclubs des Londoner Armenviertels und sagte dann: «Soziale Unterschiede ...? Im Grunde bestand der ganze Unterschied darin, daß die auf der Südseite der Themse die halbgerauchte Zigarette hinter dem Ohr trugen, während die auf der andern Seite sie in die Westentasche steckten.» Pietje

Der Winzer erzählt:

«An der Himmelspforte stand ich und klopfte. St. Petrus schaute heraus und musterte mich über seine Brillengläser hinweg: «Wo kommst du her?» – «Von der Mosel», bekannte ich klopfenden Herzens. St. Petrus blätterte im großen Buch. Dann sah er mich an mit einem väterlich strafenden Blick: «Kehr zurück zur Erde, mein Sohn. Und wenn du soviel Wasser getrunken haben wirst, als du bisher Wein getrunken hast, dann magst du wiederkommen.» Ein Schreck fuhr mir durch alle Glieder und – ich erwachte.» Dick

Das neue Express-Buffet
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich

Die süße Ueberraschung im November

Die Rezepte zu den Desserts auf Seite 4

Coupe exotique

1 Beutel Dessert Dawa Chocolat, 6 dl Milch, 4 Scheiben Ananas, 1 Banane, Fächerbiscuits nach Belieben.

Das Dessert Dawa nach Vorschrift kochen und in Coupen anrichten; erkalten lassen. Auf jede Coupe 1/2 Ananasscheibe legen, mit dicken halben Bananenrädchen garnieren und ein Fächerbiscuit in die Coupe stecken. Soll die Coupe reicher sein, eine zweite halbe Ananasscheibe an das Biscuit stellen.

Charlotte marron

1 Beutel Flan Dawa, 5 dl Milch, Marronenpurée aus 500 g Kastanien, mit Kakaopulver oder Schokolade dunkler gefärbt, 50 g Löffelbiscuits, 1 Marron glacé, 1 dl Rahm.

Den Flan nach Vorschrift kochen, in glatter Puddingform erkalten lassen und stürzen. Mit Schlagrahm die Löffelbiscuits rings herum ankleben. Oben auf die Charlotte eine Schicht Schlagrahm streichen. Den Rest des Rahms mit dem Marronenpurée mischen und damit die Charlotte durch den Spritzsack garnieren. Oben in die Mitte eine schöne Marron glacé legen.